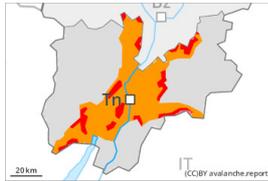




Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 29.02.2024



Neuschnee

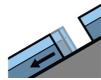


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee. Touren erfordern große Zurückhaltung.

Es sind spontane Lawinen möglich, auch große. Die Lawinen können in den schneereichen Gebieten in steilen Rinnen bis in mittlere Lagen vorstoßen. Schon einzelne Tourengerher können sehr leicht Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten vor allem in hohen Lagen. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Touren und Variantenabfahrten erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 60 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeansammlungen sind an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen sehr störanfällig.

Tendenz

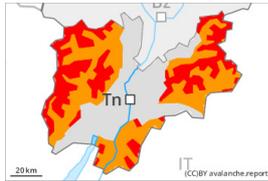
Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Donnerstag, den 29.02.2024



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **sehr groß**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee. Touren erfordern große Zurückhaltung.

Es sind spontane Lawinen möglich, auch große. Die Lawinen können in den schneereichen Gebieten in steilen Rinnen bis in mittlere Lagen vorstoßen. Schon einzelne Tourengerher können sehr leicht Lawinen auslösen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten vor allem in hohen Lagen. Die Gefahrenstellen sind zahlreich und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Touren und Variantenabfahrten erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 60 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der starke Wind hat viel Schnee verfrachtet. Der viele Neuschnee sowie die Triebsschneeansammlungen sind an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen sehr störanfällig.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.